

EUREGIO EGRENSIS

ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRASSE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.ORG

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 05/2003

(REDAKTIONSSCHLUSS: 17.12.03)



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,*

kurz vor Jahresende möchten wir noch einmal die Gelegenheit nutzen, Sie in aller Kürze über die aktuellen Neuigkeiten aus dem Euregio-Geschehen zu informieren.

Es zeichnet sich schon jetzt ab, dass das kommende Jahr ganz im Zeichen der EU-Erweiterung stehen wird, auch und gerade in unserer grenzüberschreitenden Region. Wir haben eine Umfrage unter unseren Mitgliedern gestartet und stellen fest, dass auf bayerischer Seite die Planungen für die verschiedensten Veranstaltungen mit tschechischen Partnern in den Kommunen, Vereinen, Verbänden, Schulen usw. bereits auf Hochtouren laufen. Das ist sehr erfreulich, zeigt dies doch, dass dieses wichtige Datum 1. Mai 2004 allgemein als besonders bedeutsam in der Geschichte unserer Grenzregion angesehen wird. In der Tat ist die bevorstehende EU-Erweiterung ein Meilenstein für die Entwicklung Europas und vor allem hier vor Ort. Der Beitritt der Tschechischen Republik zur Europäischen Union, auf den wir uns in der EUREGIO EGRENSIS seit nunmehr über 10 Jahren intensiv vorbereiten, schafft klare, einheitliche und verbindliche Voraussetzungen, die die Grundlage für ein weiteres gedeihliches Zusammenwachsen unserer Region in den kommenden Jahren sein werden.

Ich danke Ihnen allen für Ihre Unterstützung unserer Arbeit in diesem Jahr! Gleichzeitig wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2004, in dem es mehr denn je darauf ankommen wird, unsere Interessen und Kräfte zu bündeln, damit wir die Chancen, die sich aus dem erweiterten Europa ergeben, im Interesse unserer Region erkennen und nützen!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre

Dr. Birgit Seelbinder
Oberbürgermeisterin
Präsidentin



Gefördert aus Mitteln
der Europäischen Union

INHALTSVERZEICHNIS

I. EUREGIO INTERN

- **Erfolgreiche Veranstaltungen in der EUREGIO EGRENSIS**
- **Termine der Arbeitskreise**
- **EUREGIO EGRENSIS-Jugendsommerlager 2004 in Bayern**
- **Veränderungen bei INTERREG III A im kommenden Jahr**

II. EU-ERWEITERUNG

- **Letzter Fortschrittsbericht zur Erweiterung**
- **Lückenschluss der Autobahn A6 gefährdet**
- **„Reisefreimengen“ gelten weiter**

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

- **Tourismus-Messen in Brünn und Prag**
- **Parlament beschließt Erhöhung der Mehrwertsteuer**
- **Beschluss zur Kriminalitätsbekämpfung**

IV. NÜTZLICHE TIPPS

- **Aufruf der Kommission zur Förderung von Städtepartnerschaften 2004**
- **Interessante Links im Internet**

I. EUREGIO INTERN

➤ **Erfolgreiche Veranstaltungen in der EUREGIO EGRENSIS**

In den letzten Wochen fanden mehrere hochkarätige Veranstaltungen im Gebiet der EUREGIO EGRENSIS zu verschiedensten aktuellen Themen statt. So wurde im November auf Beschluss des Gemeinsamen Präsidiums im thüringischen Moorbad Lobenstein in feierlichem Rahmen der diesjährige EUREGIO EGRENSIS-Preis an den Kinderschutzbund Aue-Schwarzenberg und an den Tschechen José Kocí verliehen. Ende Oktober trafen sich in Marktredwitz erstmals rund 100 deutsche und tschechische Juristen zu einem fachlichen Erfahrungsaustausch. Die Tagung wurde von der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern aus dem INTERREG-Kleinprojektfonds unterstützt.

An der Jahreskonferenz der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) Ende November in Karlsbad nahmen insgesamt 280 Vertreter aus 30 europäischen Ländern teil, um über praktische Erfahrungen in den Grenzregionen zum Thema „Grenzüberschreitender Arbeitsmarkt und Qualifizierung“ zu diskutieren. Die EUREGIO EGRENSIS war erstmals Gastgeber für diese Großveranstaltung. Ebenfalls mit dem Thema „EU-Erweiterung und Arbeitsmarkt“ beschäftigte sich vor wenigen Tagen im Ost-West-Kompetenzzentrum Marktredwitz ein Workshop mit 120 Teilnehmern, der gemeinsam vom Projekt „Gute Nachbarschaft im bayerisch-tschechischen Grenzraum“ und der EUREGIO EGRENSIS durchgeführt wurde.

Bereits Anfang Oktober hatte die zweite Euregio-Journalistenkonferenz wieder guten Zuspruch, zu der die EUREGIO EGRENSIS zusammen mit dem deutsch-tschechischen Informationszentrum IDOR eingeladen hatte. Bei der sehr gut besuchten Mitgliederversammlung der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V. im Landratsamt Wunsiedel referierte Dr. Angelika Poth-Mögele vom Europabüro der Bayerischen Kommunen in Brüssel über den Erweiterungsprozess aus Sicht der Kommunen.

➤ **Termine der Arbeitskreise**

Im ersten Halbjahr 2004 sind folgende Termine für die Arbeitskreise der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern eingeplant:

Donnerstag, 29.01.2004, 14 Uhr, AK Kultur, Jugendarbeit, Sport

Mittwoch, 04.02.2004, 9 Uhr, AK Freizeit und Tourismus

Mittwoch, 18.02.2004, 9 Uhr, AK Umweltschutz und Ökologie

Mittwoch, 24.03.2004, 9 Uhr, AK Wirtschaft, Verkehr, Arbeitsmarkt, Infrastruktur

Wir bitten um Terminvormerkung. Die Einladungen werden rechtzeitig verschickt.

➤ **EUREGIO EGRENSIS-Jugendsommerlager 2004 in Bayern**

Das beliebte Jugendsommerlager der EUREGIO EGRENSIS wird im kommenden Jahr turnusgemäß im bayerischen Euregio-Teil stattfinden. 45 Jugendliche aus Bayern, Sachsen, Thüringen und Böhmen werden vom 6. bis 12. August 2004 im Jugendbildungshaus „Am Knock“ in Teuschnitz im Landkreis Kronach gemeinsam mit Betreuern eine Ferienfreizeit verbringen und bei Ausflügen, Spielen und sonstigen Aktionen einander kennen lernen, sich mit Sprache und Mentalität des jeweiligen Nachbarn beschäftigen und Freundschaften knüpfen. Ziel dieses Projektes ist es, Vorurteile abzubauen und die jungen Menschen im Grenzraum damit auf die EU-Erweiterung vorzubereiten. Das Programm ist bereits in Vorbereitung.

➤ **Veränderungen bei INTERREG III A im kommenden Jahr**

Die EU-Gemeinschaftsinitiative INTERREG III A für den bayerisch-tschechischen Grenzraum wird durch den Beitritt Tschechiens zur Europäischen Union im nächsten Jahr einige grundlegende Veränderungen erfahren. Der gemeinsame bayerisch-tschechische Begleitausschuss verabschiedete bei seiner letzten Sitzung in Karlsbad Ende November die Halbzeitbewertung für die Förderperiode 2000-2006 und beschloss gleichzeitig die überarbeitete Fassung des Programmdokumentes für die Restlaufzeit, das nun der Europäischen Kommission zur Genehmigung vorliegt.

Demnach werden INTERREG-Mittel ab 2004 auch in Tschechien zum Einsatz kommen. Das Programm wird – wie an anderen europäischen Binnengrenzen auch – stärker auf Gemeinsamkeit ausgerichtet sein. Das bedeutet, dass sowohl tschechische als auch bayerische Projekte nach den annähernd gleichen Vorgaben vorbereitet und beantragt und schließlich im gemeinsamen Lenkungsausschuss beschlossen werden. Den Idealfall werden künftig so genannte „Spiegelprojekte“ bilden, die von einem bayerischen und einem tschechischen Projektpartner auch gemeinsam finanziert werden. Zu diesem Zweck wurden alle Dokumente, vor allem auch die Antragsformulare, angepasst und aufeinander abgestimmt. Der maximale Fördersatz wird in Bayern weiterhin bei 50 %, auf tschechischer Seite jedoch bei 75 % liegen.

Die Veränderungen werden auch den Dispositionsfonds der Euregios zur Förderung kleinerer grenzüberschreitender Maßnahmen betreffen. Erfreulich ist, dass die bisherige Abwicklung des Kleinprojektfonds im Halbzeitgutachten ausgesprochen gut bewertet wurde, so dass die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern dieses erfolgreiche Instrument auch weiterhin einsetzen können. Daneben sieht das neue Programmdokument die Einführung eines entsprechenden Dispositionsfonds auf tschechischer Seite vor. Das Präsidium der bayerischen Arbeitsgemeinschaft hat sich mit dieser Thematik in seiner letzten Sitzung bereits ausführlich befasst.

Sobald das Programmdokument genehmigt ist und weitere Einzelheiten über das künftige Verfahren bekannt sind, wird die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern ihre Mitglieder und Partner darüber informieren.

II. EU-ERWEITERUNG

➤ **Letzter Fortschrittsbericht zur Erweiterung**

Die EU-Kommission hat im Herbst ihren letzten Länderbericht vor der EU-Erweiterung vorgelegt. Darin wurden insgesamt 40 Kritikpunkte zum Stand der Vorbereitungen in den Beitrittsländern aufgelistet. Demnach ist Polen mit neun Kritikpunkten das „Sorgenkind“, als „Musterknabe“ mit nur einem Kritikpunkt gilt Slowenien.

Der Tschechischen Republik wurde mit drei Kritikpunkten ein insgesamt relativ gutes Zeugnis ausgestellt, vergleichbar mit Zypern und Estland. Die Kritik aus Brüssel bezieht sich auf die fehlende Anerkennung von Berufsabschlüssen und Ausbildungen – ein Punkt, der mehrere Länder betrifft –, auf die mangelnde Einhaltung von EU-Standards bei Lebensmittelhygiene und auf unzureichende Sozialvorschriften im Transportgewerbe.

Die Kommission beschränkt sich diesbezüglich gegenüber den Beitrittsländern auf schriftliche Warnungen, verbunden mit konkreten Hilfsangeboten. Sie zeigt allerdings auch Verständnis für die Probleme bei der Übernahme der mehr als 80 000 Seiten EU-Recht durch die Kandidatenländer.

➤ **Lückenschluss der Autobahn A6 gefährdet**

In der Oberpfalz haben Meldungen für erhebliche Kritik gesorgt, wonach sich die für 2008 zugesagte Fertigstellung der Autobahn A6 zwischen Amberg-Ost und Pfreimd verzögert. Laut Presseberichten habe das Bundesverkehrsministerium eingeräumt, dass der Lückenschluss dieser bedeutenden Ost-West-Verbindung eines von neun bayerischen Projekten sei, das mit einem „Sperrvermerk“ belegt wurde. Zur Begründung, weshalb das Straßenprojekt auf die interne Streichliste gesetzt wurde, werden vom Ministerium fehlende Einnahmen aus dem geplanten LKW-Mautsystem genannt, das bislang nicht eingeführt werden konnte.

Der Lückenschluss der A 6 gilt in der Region als Schlüsselprojekt der Ost-West-Magistrale Prag-Paris und ist auf 149 Mio. € Gesamtkosten veranschlagt. Der Bundesverkehrsminister hatte die Maßnahme noch im September bei einem Besuch in der Region fest zugesichert.

➤ **„Reisefreimengen“ gelten weiter**

Mit dem Beitritt Tschechiens zur Europäischen Union fällt zwar prinzipiell die bisherige Zollgrenze weg, allerdings gibt es bis 2008 einige Übergangsregelungen. So gelten die Bestimmungen über Freimengen für Reisende weiter, zumindest solange, bis sich die tschechischen Verbraucherpreise dem EU-Niveau angepasst haben. Reisende dürfen, wie bisher, nur 200 Zigaretten, 500 Gramm Kaffee und einen Liter Schnaps aus Tschechien ausführen. Für Bewohner grenznaher Gemeinden gelten, ebenfalls wie bisher, noch niedrigere Freimengen.

Für die Duty-Free-Shops auf tschechischer Seite an der Grenze zu Bayern kommt dagegen schon bald das Aus. Das tschechische Parlament hat zwar beschlossen, die billigen Geschäfte noch bis Ende März 2004 geöffnet zu lassen, da diese aber schon jetzt gegen EU-Regeln verstoßen, wurde die tschechische Regierung nun von der EU aufgefordert, die Läden für zollfreie Waren ohne weitere Verzögerung zu schließen.

III. AUS UNSEREM NACHBARLAND

➤ **Tourismus-Messen in Brünn und Prag**

Anfang 2004 finden in Tschechien wieder zwei bedeutende Tourismus-Messen statt: Vom 8. bis 11. Januar die 13. Internationale Messe der Touristikmöglichkeiten in Regionen, kurz: Region-Tour, in Brünn und vom 12. bis 15. Februar in Prag die Mitteleuropäische Reisemesse Holiday World. Auf beiden Messen ist auch die EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Böhmen mit einem kleinen Stand und touristischem Informationsmaterial – auch über Bayern – vertreten. Auf der RegionTour präsentieren sich außerdem auch die Landkreise Tirschenreuth, Neustadt a.d. Waldnaab und Schwandorf mit ihren böhmischen Nachbarregionen.

➤ **Parlament beschließt Erhöhung der Mehrwertsteuer**

Das tschechische Parlament hat ein Gesetz zur Erhöhung der Mehrwertsteuer beschlossen. Danach steigt die Mehrwertsteuer für die meisten Dienstleistungen und für einige Waren von bisher fünf auf künftig 22 Prozent. Diese Regelung ist eine von insgesamt elf Gesetzesnovellen, die zusammen die Grundlage der seit einiger Zeit umstrittenen Finanzreform der Regierung bilden.

Mit 22 Prozent gehört die Tschechische Republik zu den EU-Ländern mit dem höchsten Mehrwertsteuersatz: Tschechien wird unter den Ländern der Union nächstes Jahr an vierter Stelle liegen, nach Schweden, Dänemark und Finnland.

➤ **Beschluss zur Kriminalitätsbekämpfung**

Deutschland und Tschechien wollen bei der Bekämpfung grenzüberschreitender Kriminalität enger zusammenarbeiten. Anfang Dezember wurde deshalb von beiden Innenministerien eine bilaterale Arbeitsgruppe eingerichtet. Sie soll dazu beitragen, die grenzüberschreitende Kriminalität und die Kinderprostitution im grenznahen Bereich wirksamer zu bekämpfen.

IV. NÜTZLICHE TIPPS

➤ **Aufruf der Kommission zur Förderung von Städtepartnerschaften 2004**

Die Europäische Kommission hat einen Aufruf zum Einreichen von Projektvorschlägen zur „Unterstützung von Städtepartnerschaften zur Förderung einer aktiven Unionsbürgerschaft (Bürgerbeteiligung) 2004“ veröffentlicht. Für Veranstaltungen, die ab Frühjahr 2004 stattfinden sollen, gelten verschiedene Antragsfristen im Zeitraum von Januar bis Juni kommenden Jahres. Der Aufruf ist im Internet unter folgender Adresse verfügbar:

http://europa.eu.int/comm/dgs/education_culture/towntwin/index_de.html

➤ **Interessante Links im Internet**

www.vlada.cz Regierungskanzlei der Tschechischen Republik (in Englisch und Tschechisch) mit den wichtigsten Namen, Adressen und weiteren Informationen der Ministerien

www.ebbk.de Europabüro der Bayerischen Kommunen in Brüssel

www.polen-tschechien-kontakt.info Portal für Sächsisch-Tschechisch-Polnische Wirtschaftskooperation

Hinweis:

Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg. Selbstverständlich kann der Euregio-Newsletter an andere interessierte Personen weitergeleitet werden. Die Veröffentlichungen werden außerdem auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de).

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e.V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z.B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.